

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE**Amt/Eigenbetrieb:**

23 Fachbereich Immobilien, Wohnen und Sonderprojekte

Beteiligt:

20 Stadtkämmerei

Betreff:

Stadterneuerung:
Freilegung der Industriebrachfläche Nahmertal (Abbruch Werk IV) in Hagen-Hohenlimburg
- Durchführungsbeschluss gem. Ziffer II.7 des Zuwendungsbescheides

Beratungsfolge:

21.04.2010 Bezirksvertretung Hohenlimburg
04.05.2010 Stadtentwicklungsausschuss
06.05.2010 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:**Beschlussvorschlag:**

Die Durchführung und Finanzierung auf der Grundlage dieser Verwaltungsvorlage werden beschlossen.
Die Realisierung erfolgt direkt im Anschluss an die Ratssitzung.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

Nach jahrelangen Bemühungen wurde erreicht, dass die Bezirksregierung Arnsberg für den Abbruch von Werk IV im Nahmertal mit Datum vom 07.12.2009 einen Zuwendungsbescheid erteilt hat.

Nach Ziffer II. 7 des Zuwendungsbescheides ist der Bezirksregierung Arnsberg ein formeller Durchführungsbeschluss des Rates der Stadt vorzulegen, da die Stadt aus Sicht des Landes zuwendungsrechtlicher Gewährsträger ist. Gegenstand dieser Vorlage ist somit die Vorbereitung des erforderlichen Durchführungsbeschlusses.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Zuwendungsfähige Gesamtkosten:	775.000 €
Zuwendungsbetrag:	620.000 €
Grundstücksfonds NRW:	155.000 €

Die gesamte Zuwendungssumme ist nach den Festlegungen des Zuwendungsbescheides zwingend an die Projekt durchführende NRW.Urban GmbH & Co KG weiterzuleiten. Der an sich durch die Stadt Hagen aufzubringende kommunale Eigenanteil wird in diesem Fall aufgrund einer entsprechenden Zusage vollständig durch den Grundstücksfonds NRW übernommen, so dass folglich eine Belastung für den städtischen Haushalt ausgeschlossen ist.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

Rechtscharakter

<input checked="" type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	<input type="checkbox"/> Fiskalische Bindung
<input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung	<input type="checkbox"/> Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonst.
<input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung	<input type="checkbox"/> Dienstvereinbarung mit dem GPR
<input type="checkbox"/> Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe	<input type="checkbox"/> Ohne Bindung
<input type="checkbox"/> Vertragliche Bindung	

1) Gesamtkosten der Maßnahme/ Aufwand					775.000,00 €
a) Zuschüsse Dritter					620.000,00 €
b) Eigenfinanzierungsanteil (Grundstücksfonds)					155.000,00 €
2) Investive Maßnahmen					
Die Finanzierung der Maßnahme ist gesichert/ soll gesichert werden durch Veranschlagung im investiven Teil des Teilfinanzplans <input type="text" value="5110"/> , Teilfinanzstelle <input type="text" value="5000135"/>					
Jahr	lfd Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	
Betrag	775.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	775.000,00 €
3) Konsumtive Maßnahmen					
Die Finanzierung der Maßnahme ist beantragt zum/ vorgesehen im Ergebnisplan <input type="text"/> Produktgrp. <input type="text"/> Aufwandsart <input type="text"/> Produkt: <input type="text"/>					
4) Folgekosten					
a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil (nur bei investiven Maßnahmen)					0,00€
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr					0,00€
c) sonstige Betriebskosten je Jahr					0,00€
d) personelle Folgekosten je Jahr					0,00€
Stellen-/Personalbedarf:					
Anz.	Stelle(n) nach BVL-Gruppe	Bewertung	sind im Stellenplan	Jahr	einzurichten
Anz.	üpl. Bedarf(e) in BVL-Gruppe	Bewertung	sind befristet bis	Datum	anzuerkennen
e) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)					0,00€
Zwischensumme					0,00€
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr					0,00€
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt					0,00€
5) Bilanzielle Auswirkungen (von der Kämmerei auszufüllen)					
Die Finanzierung des Projektes Freilegung des Industriebrachfläche Nahmertal, Werk IV ist über die Zuwendung Stadterneuerung und der Grundstücksfonds gedeckt. Für die Durchführung der Maßnahme werden Zuwendungen in Höhe von 775.000 € bereitgestellt (Land NRW und Grundstücksfonds).					

Die Weiterleitung der Zuwendung an die Firma NRW. Urban GmbH & Co KG wird mit einer mehrjährigen und einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung verbunden und ist daher als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren und entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtung ergebniswirksam aufzulösen.
Für die erhaltene Zuwendung ist ein entsprechender passiver Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden und ebenfalls aufzulösen.



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

23 Fachbereich Immobilien, Wohnen und Sonderprojekte

20 Stadtkämmerei

Gegenzeichnen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

